

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 25 (1971)

Heft: 1: Bürobauten = Immeubles de bureaux = Office buildings

Artikel: Integrierter Bürobau = Immeuble de bureaux intégré = Integrated office building

Autor: Joedicke, Jürgen

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-333948>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

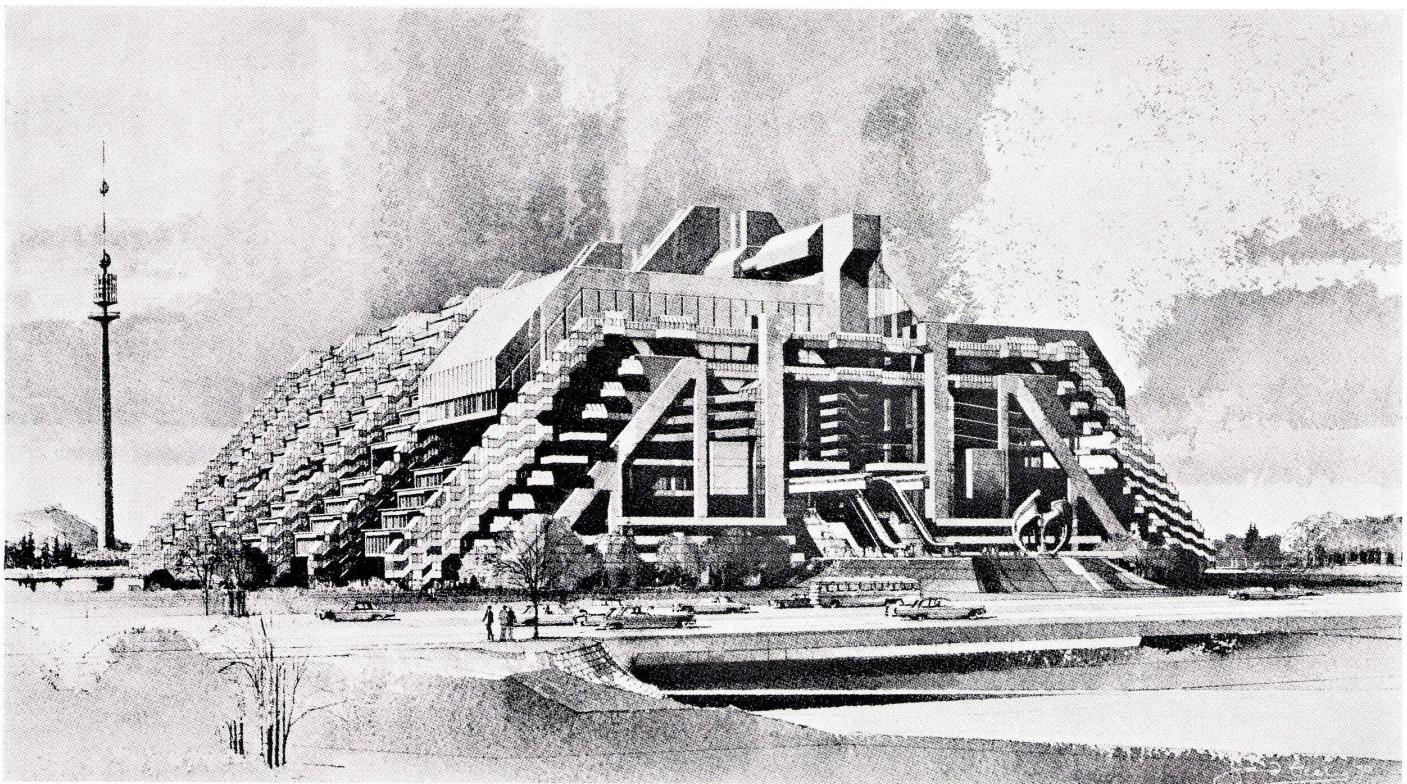
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Integrierter Bürobau

Immeuble de bureaux intégré
Integrated office building

Building Design Partnership, London
E. M. Donau, Wien
H. Puchhammer & G. Wawrik, Wien

Amtssitz internationaler Organisationen und Konferenzzentrum, Wien

Die ersten vier Preisträger beim Wettbewerb »Amtssitz Internationaler Organisationen und Konferenzzentrum« in Wien wurden gebeten, ihre Projekte in einer zweiten Phase zu überarbeiten. Die überarbeiteten Projekte wurden von einer Expertenkommision geprüft, die sich aus J. B. Bakema und Roland Rainer (Architektur und Städtebau), Nikolaus Amiras (Klimatechnik), Edwin Engel (Verkehr), E. A. van Name (Innerbetriebliche Beurteilung), Wilhelm Schaupp (Bauphysik), Fritz Stüssi (Konstruktion), Christian Veder (Bodenmechanik) und Paul Walter (Wirtschaftlichkeit) zusammensetzte.

Auf Grund der Gutachten wurde das Projekt der Architekten Building Design Partnership, E. M. Donau, H. Puchhammer und G. Wawrik mit 8 zu 1 Stimmen an die erste Stelle gesetzt. An zweiter Stelle rangiert das Projekt von Johann Staber, Wien, an dritter Stelle das Projekt der Architekten Novotny & Mähner, während das in der ersten Wettbewerbsstufe an erster Stelle stehende Projekt der Architekten Pelli und Partner nach der Überarbeitung an vierter Stufe rangiert!

Trotz der eindeutigen Empfehlung des aus Experten zusammengesetzten Preisgerichtes scheint, nach österreichischen Pressemitteilungen zu schließen, die Frage, wer dieses Projekt bauen soll, in das Zwielicht politischer und wirtschaftlicher Interessengruppen geraten zu sein. Es ist jedoch zu hoffen, daß sich die Verantwortlichen für dieses in jeder Weise interessante Projekt entscheiden werden.

Wir veröffentlichen im folgenden das an erster Stelle im zweiten Durchgang gesetzte Projekt, um unsere Leser darüber zu informieren. Eine vollständige Dokumentation des Wettbewerbes der ersten Stufe mit ausführlicher Beschreibung der anderen Preisträger findet sich in der Zeitschrift »Der Aufbau«, Heft 1/2, 1970.

Jürgen Joedicke

Klima: gemäßigtes Klima, vom atlantischen Ozean her maritim beeinflußt, fallweise kontinentaler Einfluß Osteuropas. Windreich!

Situation

Baugelände 25 ha groß, zwischen den Auwaldresten der alten Donau und dem Donaustrom, 4 km nordöstlich des Stadt-kerns, zwischen diesem und dem 1,5 km entfernten Entwicklungsgebiet Kagran gelegen – »Brückenkopflage«, angrenzend der Donaupark mit Fernsehturm und Erholungsflächen mit Bade- und Sportan-lage.

Für den Massenverkehr wird die U-Bahn-Linie U 1 errichtet (bis 1975 geplant). Der Individualverkehr wird durch die Huber-tusdamm-Autobahn, die geplante Traisen-straße-Autobahn und die vom 4 km ent-fernen Stadt kern kommende Wagramer-straße bewältigt.

Programm

Amtsgebäude internationaler Organisationen, und zwar für die IAEA (Internationale Atomenergie-Organisation) und UNIDO (Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklungen), sowie ein Zentrum für internationale Konferenzen. Die Amtsgebäude sowie die Ge-bäude ihrer gemeinsamen Einrichtungen sollen ständig, das Konferenzzentrum fallweise exterritorial sein.

Ein Netz von Fußgängerverbindungen, das das gesamte Erholungsgebiet durchzieht, soll in die Anlage integriert werden.

Der Gesamtausbau umfaßt:

ca. 22 000 m² Büros für die UNIDO
ca. 20 400 m² Büros und Labors für die IAEA

ca. 36 800 m² Flächen für gemeinsame Ein-richtungen (Sozialeinrichtun-gen, Geschäfte, Bibliotheken)

8 000 m² Konferenzräume der Organi-sation

1
Perspektive.
Perspective.
Perspective view.

2 Ansicht der Schmalseite.

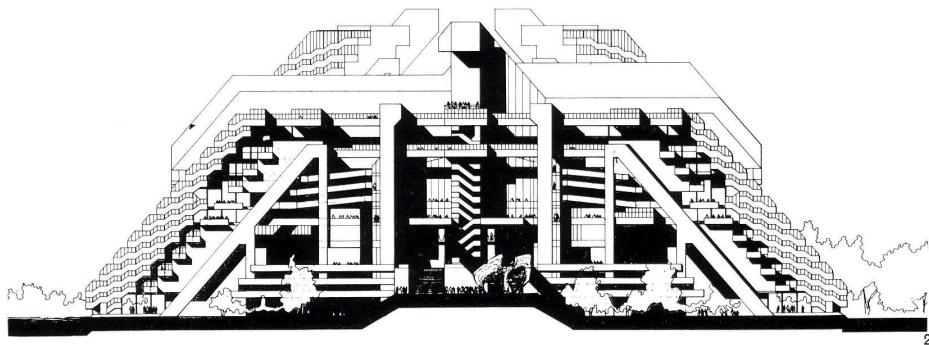
Vue de la façade pignon.

Elevation view of the narrow end.

3 Abschnitte in den Büroeinheiten und Gliederung der Bürotrakte.

Cloisonnement des unités de bureau et composition de l'aile des bureaux.

Partitioning in the office units and articulation of the office tracts.



ca. 57 700 m² Konferenzzentrum

75 000 m² zukünftige Verwaltungsbauten

Auf die Erweiterungsmöglichkeiten der einzelnen Raumgruppen wird besonderer Wert gelegt.

Maximen des Architekten:

Eine optimale Erfüllung des Raumprogrammes erschien BDP durch den Entwurf eines einziges Gebäudes gegeben.

Die klare und einheitliche Form des Gesamtvolumens wird Bestandteil der Landschaft.

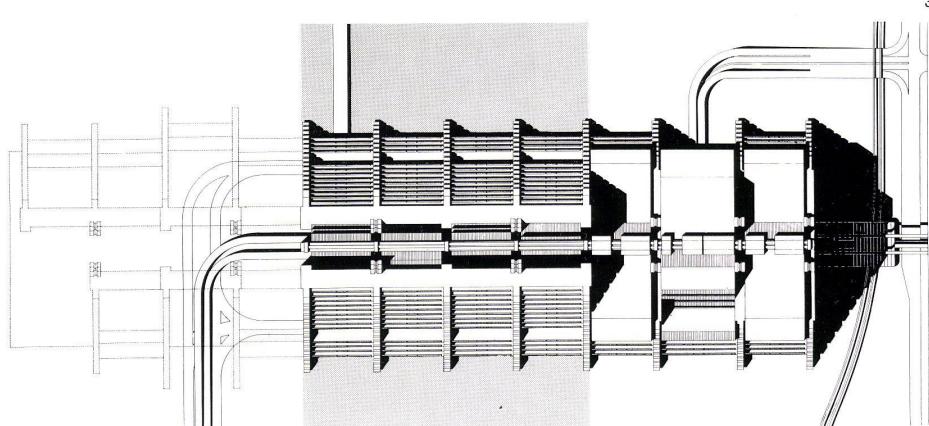
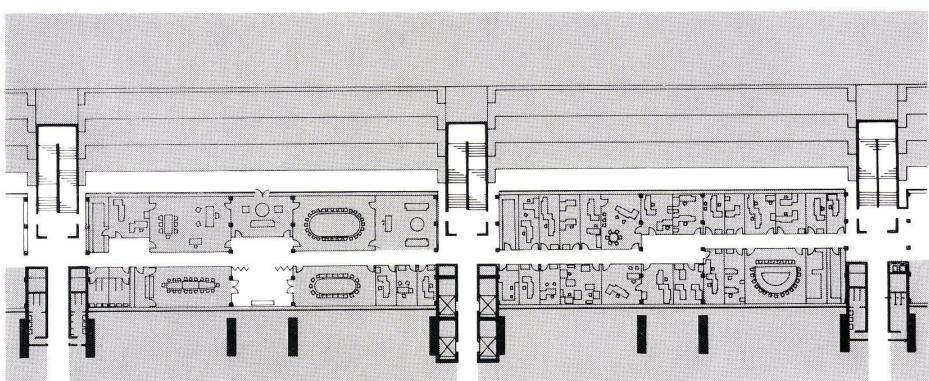
Ein neuer Bezirk aktiven städtischen Lebens mit all seinen Attributen wie Geschäfte, Restaurants, Ausstellungsräume etc. wird entstehen. Ähnlich einem faszinierenden Stadtorganismus bietet die Anlage Schutz vor der Witterung und gleichzeitig Verbindung mit dem Freiraum. Gedacht als ein Bausystem, kann sich das Objekt vergrößern und weiterentwickeln und gleichzeitig seine Einheit und sein Bild als lebendiger Organismus behalten.

Städtebauliche Gliederung:

Entlang einer Südost–Nordwest gerichteten Achse ist ein witterungsgeschützter Großraum durch 2 langgestreckte – im Schnitt von der Vertikalen abweichende – Bürohausblocks gebildet.

Dieser Großraum beherbergt die Eingänge zu den Büroeinheiten und den Konferenzräumen, das Einkaufszentrum und alle übrigen gemeinsamen Einrichtungen. Der untere Teil dieses Volumens wird von der Parkgarage für 5000 PKW eingenommen. Das Gebäude ist (Baustufe I und II) 16 Geschosse hoch, 370 m lang und an der Basis 160 m breit. Im Erdgeschoß (Niveau plus 4,00 m) ist unter dem Gebäude ein Straßenring vorgesehen, der den PKW-Verkehr und die Lieferzufahrten aufnimmt.

Das Niveau + 15,00 m ist mit Rampen an das allgemeine Verkehrsnetz angeschlossen.



4 Lageplan mit Erweiterungen.

Plan de situation montrant les extensions.

Site plan with extensions.

5

Querschnitt gemeinsame Einrichtungen.

Coupe sur les locaux communs.

Cross section of common installations.

1 Büroeinheiten UNIDO / Unité de bureau UNIDO / UNIDO office units

2 Büroeinheiten IAEA / Unité de bureau IAEA / IAEA office units

3 Gemeinsame Einrichtungen / Locaux communs / Common installations

6 Längsschnitt.

Coupe longitudinale.

Longitudinal section.

1 Haupteingang für Fußgänger / Entrée principale piétons / Main entrance for pedestrians

2 Fußgängerebenen / Niveau des piétons / Pedestrian levels

3 Parkgarage / Garage collectif / Garage

4 Konferenzsaal / Salle de conférence / Conference hall

5 Gemeinsame Einrichtungen / Equipements communs / Common installations

6 Büros UNIDO / Bureaux UNIDO / UNIDO offices

7 U-Bahn-Station / Station de métro / Underground station

7 Grundriß eines Parkgaragengeschosses.

Plan d'un étage de garage collectif.

Plan of a garage level.

8 Grundriß Erdgeschoß.

Plan du rez-de-chaussée.

Plan of ground floor.

1 Maschinenräume / Locaux pour machines / Machinery rooms

2 Lagerräume / Magasins / Stockrooms

9 Grundriß Fußgängerbene.

Plan de l'étage piétons.

Plan of pedestrian level.

1 Fußgängerbene / Niveau des piétons / Pedestrian level

2 Freiluftterrassen / Terrasses ouvertes / Open terraces

3 Kleine Konferenzräume / Petites salles de conférences / Small conference halls

4 Salon

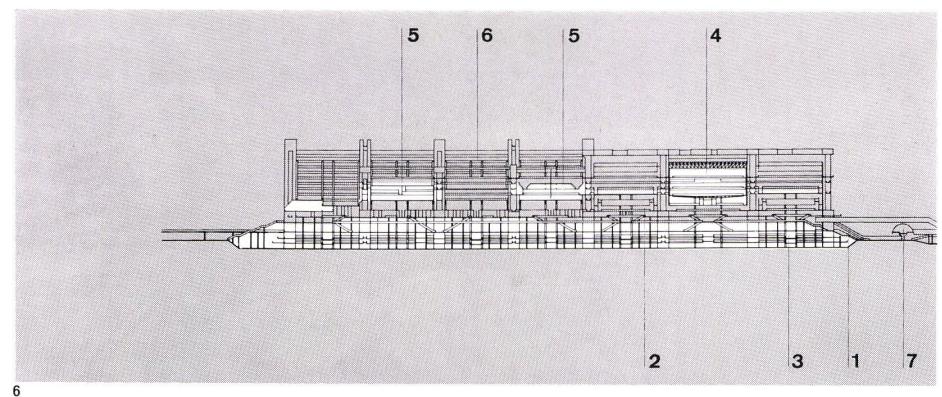
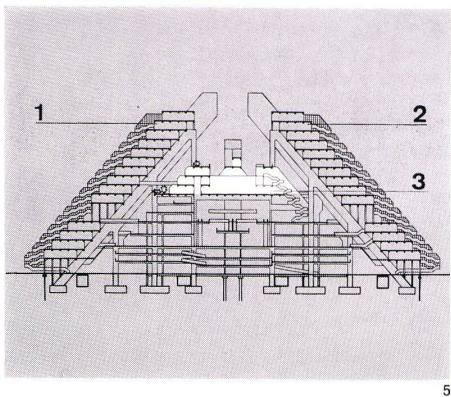
5 Werkstätten und Labor / Ateliers et laboratoire / Workshops and laboratory

6 Läden, Restaurants / Boutiques, restaurant / Shops, restaurants

7 Haupteingang IAEA / Entrée principale IAEA / IAEA main entrance

8 Haupteingang UNIDO / Entrée principale UNIDO / UNIDO main entrance

9 Eingänge zu den Konferenzräumen / Entrées des salles de conférences / Entrances to the conference halls



sen, an einer durch das Gebäude führenden »inneren Straße« sind Autobushaltestellen und Taxiplätze vorgesehen. Rolltreppen führen von hier auf die Ebene der Rollbänder (Niveau +21,25 m), die die Verbindung zur hochliegenden U-Bahn herstellen. Von dieser Fußgängerpassage werden die exterritorialen Zonen nach Passieren einer Kontrolle mit Rolltreppen erreicht.

Grundrißorganisation:

Versorgungsknoten im Abstand von 50 m (mit Aufzügen, Stiegen, technischen Räumen usw.), 13,00 mal 42,00 m große frei unterteilbare Büroflächen – ein Teil des Büros ist zum zentralen Großraum orientiert.

Konstruktion:

An Ort betonierte Stahlbetonrahmen in Form von Dreiecken auf flachgegründeten Fundamenten. Darauf Subkonstruktion aus vorgefertigten Stützen, Balken und Platten.

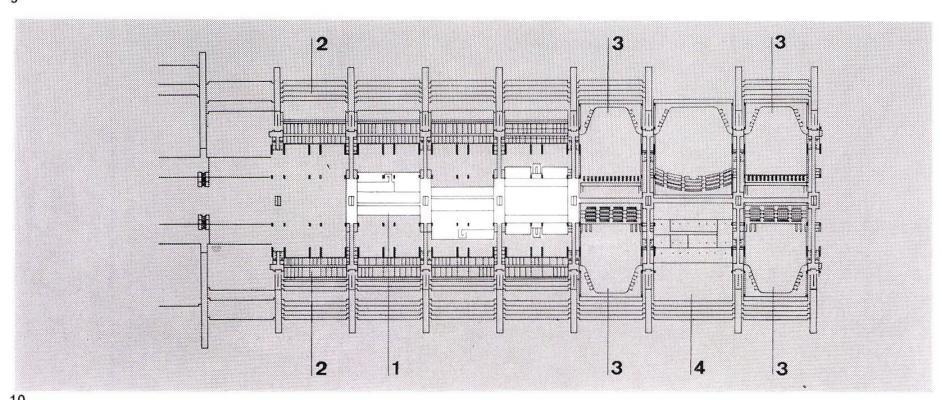
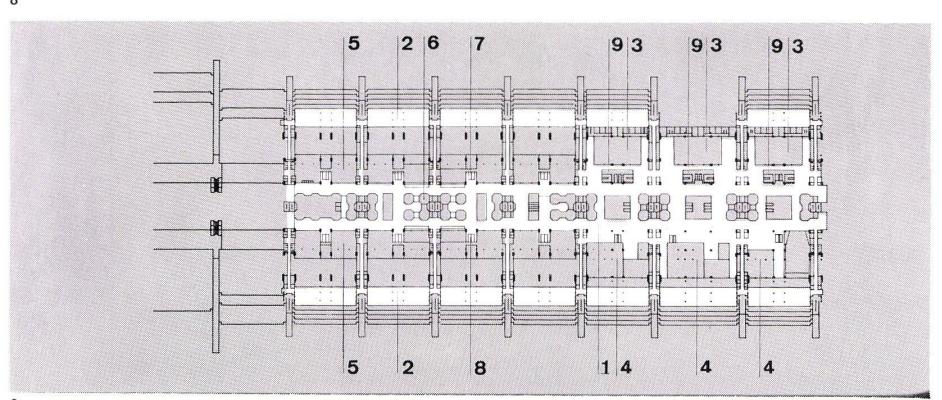
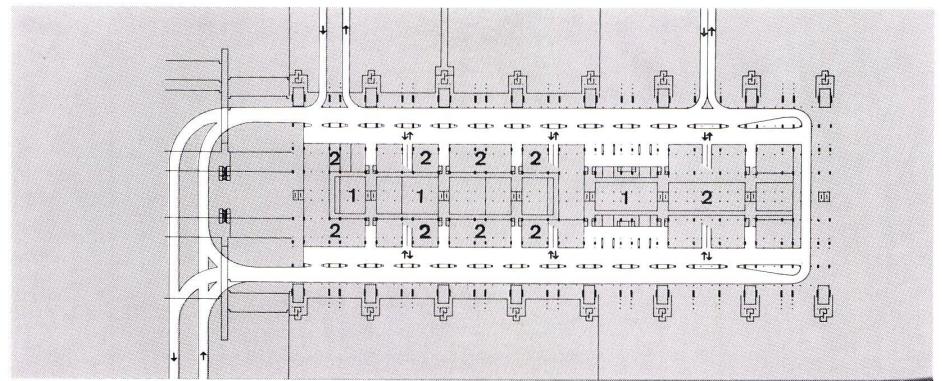
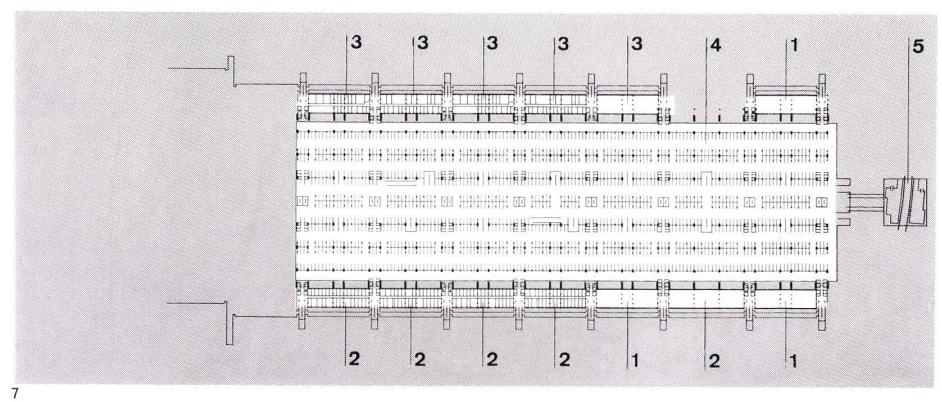
Ausbau und Installation:

Wärmelieferung vom städtischen Fernheiznetz. In den 50 m entfernten Festpunkten alle Steigstränge konzentriert. Dezentralisierte Maschinenräume für die Klimatisierung der Büroräume und die Be- und Entleitung der Basisgeschosse.

Räumliche und gestalterische Aspekte:

30 000 Beschäftigte,
Hügelform nach außen,
schützende Schale von innen,
städtischer Organismus,
großer teilweise geschützter Innenraum –
»Galeria« – Passage – Bahnhof – Straße
– Plätze – Promenaden – Brücken –
Ladenstraße – Verkehrsbander – Volumen
der Kommunikation.

Gesamtkosten: 2,3 Mrd. ö. Schillinge



10
Grundriß Gemeinsame Einrichtungen und Konferenzzentrum.

Plan des équipements communs et du centre de congrès.

Plan of common installations and conference centre.

1 Gemeinsame Einrichtungen / Equipements communs / Common installations

2 Büroeinheiten / Unités de bureaux / Office units

3 Konferenzsäle / Salles de conférences / Conference halls

4 Restaurant